



Lebensrettung in flut- und energiekritischen Gefährdungssituationen durch Realisierung von Inselösungen im Rahmen der Daseinsvorsorge (LifeGRID)

Motivation

Überflutungen, insbesondere mit zusätzlichem Ausfall der Stromversorgung, stellen den Katastrophenschutz vor große Herausforderungen. Vor allem verletzte Personen wie z. B. zu Hause oder stationär gepflegte Menschen müssen in Sicherheit gebracht und versorgt werden. Dies gilt besonders für das Modellgebiet Landkreis Wesermarsch, welches fast vollständig von Wasser umgeben ist, zum Teil unterhalb des Meeresspiegels liegt und zudem durch eine starke Alterung der Bevölkerung gekennzeichnet ist. Hier sind innovative Lösungen gefordert, die alle relevanten Akteure einbeziehen.

Ziele und Vorgehen

Mit dem Wettbewerb „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“ unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) insgesamt fünf Städte und Landkreise dabei, neue Sicherheitslösungen für den Katastrophenschutz zu erproben. Ziel des Projekts ist die Erprobung eines Konzepts zur Rettung und Versorgung pflegebedürftiger Personen in Gefährdungssituationen. Die Maßnahmen umfassen u. a. die Schaffung von mit Notstrom ausgerüsteten zentralen Anlaufstellen zur Unterbringung hilfebedürftiger Menschen, die Schaffung von Notstromspeisung für Alten- und Pflegeheime sowie Schulungen von Pflegekräften zur Vorbereitung auf Krisenfälle. Maßnahmen wie z.B. Notfallversorgungspakete für zu Hause versorgte Menschen sollen die Eigenvorsorge stärken.

Innovationen und Perspektiven

Neben technischen Maßnahmen stehen die Sensibilisierung der Bevölkerung, die Krisenkommunikation, die Erfassung der Pflegedienste und Pflegebedürftigen sowie die Schulung der Pflegenden im Vordergrund. Der Lösungsansatz ist auf weitere Kommunen übertragbar und befördert ein höheres Sicherheitsniveau verletzlicher Personen.



Aufbau von Notversorgungsiseln im Landkreis Wesermarsch

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“

Gesamtzusendung

5,3 Mio. Euro

Projeklaufzeit

Oktober 2023 – September 2027

Projektpartner

- Landkreis Wesermarsch, Brake
- Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth – Standort Oldenburg
- Deutsches Rotes Kreuz, KV Wesermarsch e.V., Brake (Unterweser)
- Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V., Hannover
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband (OOWV), Brake (Unterweser)
- Großeleitstelle Oldenburger Land AöR, Oldenburg
- Institut für Gefahrenabwehr GmbH emergency & rescue solutions, Ruppichterode

Assoziierte Partner

Caritasverband im Kreis Wesermarsch; caritas gesellschaft gGmbH; EWE Netz GmbH; EWE GASSPEICHER GmbH; AOK Niedersachsen; BVO Bezirksverband Niedersachsen; Universität Oldenburg; DRK Landesverband Oldenburg e.V.; Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.; DLRG Bezirk Oldenburg-Nord e.V.; Gymnasium Brake; Input Skill Up GmbH; Klinikum Oldenburg AöR; THW OV Nordenham; Kreisfeuerwehr Wesermarsch; Niedersächsischer Landkreistag; Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch; vacances Mobiler Sozial- und Pflegedienst GmbH; immerda GmbH; Versorgungsnetz Gesundheit e.V. Villa Lindehof

Verbundkoordinatorin

Prof. Dr. Frauke Koppelin
Jade Hochschule Wilhelmshaven (JHS)
E-Mail: frauke.koppelin@jade-hs.de

Impressum

Herausgeber Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Referat Zivile Sicherheitsforschung, 53170 Bonn;
Stand Juni 2021; **Text** VDI Technologiezentrum GmbH; **Gestaltung** VDI Technologiezentrum GmbH; **Bildnachweis** Jade Hochschule, Standort Oldenburg.